

Verbandsarbeit online

NaturFreund*innen halten solidarisch Abstand und rücken digital zusammen

Die Corona-Krise stellt uns alle vor Herausforderungen. Solidarität drückt sich plötzlich dadurch aus, dass wir zueinander Abstand halten und nicht mehr zusammenkommen. Gleichzeitig soll das soziale Leben und auch die Verbandsarbeit bei den NaturFreunden weitergehen: Wie kann sich der Ortsgruppenvorstand weiter besprechen? Auf welche Weise können wir uns zu Themen rund um das Naturfreundehaus abstimmen? Wie erreichen wir unsere Ortsgruppenmitglieder? Wir haben für diese Fragen eine Auswahl von digitalen, kostenfreien Angeboten zusammengestellt, mit denen ihr in Kontakt bleiben und die Verbandsarbeit „ins Digitale“ verlegen könnt. Bitte achtet dabei darauf, keine personenbezogenen oder vertraulichen Daten auszutauschen.

Telefonkonferenz

Die einfachste Art, sich zu mehreren zu besprechen, ist eine Telefonkonferenz. Einen Telefonkonferenzraum mit beliebig vielen Teilnehmer*innen könnt ihr bei dem Service **freeTelco** anfordern. Es entsteht nur die übliche Gebühr eines Telefonats. Die Anrufenden zahlen also nichts, wenn sie über eine Telefon-Flatrate verfügen.

Unter www.kurzlink.de/nf-telefonkonferenz haben wir für euch Tipps für eine erfolgreiche Telefonkonferenz zusammengestellt.

Einrichtung:

Auf der Internetseite www.freetelco.de gebt ihr eure E-Mail-Adresse ein und erhaltet eine E-Mail mit den Zugangsdaten. Diese teilt ihr allen Teilnehmenden mit und ladet zur Konferenz ein, zu der sich alle Teilnehmenden zum vereinbarten Termin einwählen. Der Konferenzraum steht eine Woche zur Verfügung und verlängert sich automatisch nach jeder Nutzung um eine weitere Woche.

Technische Anforderungen:

Telefon (für Teilnehmende), Computer/Smartphone mit Internetzugang (für eine Person, die den Konferenzraum einrichtet)

Etherpad für Protokolle und schriftliche Diskussionen

Als Ersatz für Flipcharts und Tafeln oder Protokolle, könnt ihr ein so genanntes „Etherpad“ verwenden. Das ist ein Textdokument im Internet, an dem jede*r mitschreiben kann – und dies sogar gleichzeitig. Die Änderungen der verschiedenen Bearbeiter*innen werden farblich unterschieden und sind sofort für alle Teilnehmenden sichtbar. So könnt ihr Unterhaltungen oder Protokolle für alle zugänglich machen und gemeinsam daran weiterarbeiten.

Einrichtung:

Um ein solches „Etherpad“ anzulegen, geht ihr im Internet auf die Seite www.yourpart.eu und klickt auf die blaue Taste „Ein neues Pad erstellen / Create new pad“. Alle Personen, die die Internetadresse dieses neu geschaffenen Textdokuments aufrufen, können darauf zugreifen. Eine Anmeldung braucht es dafür nicht. Unter www.kurzlink.de/nf-etherpad ist ein Probe-Etherpad für euch eingerichtet, in dem ihr euch mit dem Programm vertraut machen könnt. Bitte erstellt bei Bedarf ein eigenes Etherpad.

Technische Anforderungen:

Computer/Smartphone mit Internetzugang

Videokonferenz

Mehr Moderations- und Abstimmungsmöglichkeiten als eine Telefonkonferenz bietet eine Videokonferenz. Dabei kommen die Teilnehmenden in einem Online-Videokonferenzraum zusammen, während sie vor dem heimischen Computer sitzen. Einen solchen Raum bietet der Dienst **Zoom** an. In der Kostenlos-Version können sich bis zu 100 Teilnehmende 40 Minuten lang austauschen – danach bricht die Verbindung automatisch ab und ein neuer Raum muss eingerichtet werden. In den kostenpflichtigen Versionen, die bei monatlich etwa 17 Euro beginnen, gibt es diese zeitliche Beschränkung nicht. Wer keinen Computer oder Internet zu Hause hat, kann auch teilnehmen und sich einfach per Telefon einwählen.

Einrichtung:

Unter www.zoom.us könnt ihr einen eigenen Videokonferenzraum einrichten und andere Teilnehmende zur Konferenz einladen. Wie das geht und welche Funktionen des Programms ihr nutzen könnt, erfahrt ihr in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung, die wir für euch unter www.kurzlink.de/nf-zoom erstellt haben.

Technische Anforderungen:

Computer/Smartphone mit Internetzugang sowie Mikrofon, ggf. Kamera, oder Einwahl per Telefon

Datenschutzhinweis:

Zoom steht wegen Datenschutz in der Kritik, hat aber als Reaktion Besserung gelobt. Eure Nutzung von Zoom erfolgt daher in eigener Verantwortung. Aktuell könnt ihr erst ab der Bezahlversion einen DSGVO-konformen „Auftragsdatenverarbeitungsvertrag“ abschließen.

Schneller Kontakt untereinander: Messenger-Dienste

Für schnelle Fragen, unkomplizierte Absprachen oder Kontaktaufnahme eignen sich **Messenger-Dienste** wie **Whatsapp**, **Telegram**, **Signal**, **Threema** usw. Die meisten sind kostenfrei und für die Smartphone-Betriebssysteme Android oder iOS erhältlich. Hier können Gruppen-Chats erstellt und so mehrere Personen gleichzeitig erreicht werden. Wer kein internetfähiges Smartphone, aber einen Computer mit Internetzugang hat, kann trotzdem mitmachen: Telegram gibt es beispielsweise auch als Version für den Computer.

Einrichtung:

Ruft auf eurem Smartphone den Google Play Store (für das Betriebssystem Android) oder Apple App Store (für das Betriebssystem iOS) auf und gebt einen der oben genannten Messenger-Dienste in das Suchfeld ein. Im Ergebnis wird euch die Option „Installieren“ angezeigt. Klickt diese an – schon wird die App auf eurem Smartphone installiert.

Technische Anforderungen:

Smartphone und Internetzugang, alternativ: Computer und Internetzugang

Unterstützung

Nicht immer klappen Prozesse am Computer auf Anhieb. Habt Geduld und seid nicht gleich frustriert. Wenn ihr bei der Einrichtung von Diensten Hilfe benötigt, gerne eine Einführung in die einzelnen Programme oder eine Moderation eines Treffens hättet, stehen euch die Ansprechpartner*innen der Stärkenberatung unterstützend zur Seite. Kontaktdaten unter www.naturfreunde.de/staerkenberatung.

Außerdem laden wir euch ein: Regelmäßig öffnen wir einen Zoom-Videokonferenzraum, in dem ihr euch mit dem Programm vertraut machen und der*dem Ansprechpartner*in „vor Ort“ Fragen stellen könnt. Termine und Zugangsdaten unter: www.naturfreunde.de/akademie

Bleibt gesund, solidarisch und miteinander in Kontakt!

Berg frei!